





Sehr geehrte Wimpassingerinnen, sehr geehrte Wimpassinger, liebe Jugend.

Schwerpunktthema dieser Ausgabe ist „*Umwelt- und Klimaschutz, Das machen wir dafür?*“. Ein spannendes und interessantes Thema – finde nicht nur ich. Was mich besonders freut und stolz macht, ist das große Interesse der Volksschulkinder zu diesem Thema. Sie haben sogar ein eigenes Projekt im Rahmen des Unterrichts gestaltet und mir als Bürgermeister präsentiert. Das Ergebnis finden Sie unter anderem in dieser Ausgabe.

Auch wir machen unsere Hausaufgaben, die in vielen Bereichen bereits sichtbar sind, wie zum Beispiel unsere Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen Gebäuden. Ein wichtiger Schritt war auch die Gründung einer *Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG)*, in der wir als Gemeinde all unsere Verbraucher aufnehmen werden, um den produzierten, überschüssigen Strom effizient und kostenneutral an die eigenen Verbraucher zu teilen zu können. Vielleicht haben Sie auch schon unser Kommunales *Elektrofahrzeug*, den Goupil G4 im Einsatz gesehen? Wimpasing gehört überdies zu den Gemeinden im Burgenland, die auf den Einsatz von *Glyphosat* als Unkrautvernichtungsmittel *verzichtet* haben! Erwähnenswert ist auch der Einsatz von energiesparender *L.E.D.-Technik* in öffentlichen Gebäuden und als Straßenbeleuchtung. Die jährliche *Flurreinigung* bildet eine weitere wichtige Säule, die zu einer sauberen Umwelt beiträgt. An dieser Stelle möchte ich mich bei den vielen freiwilligen HelferInnen recht herzlich bedanken! Die Gemeinde Wimpasing ist übrigens Mitglied der *ARGE Leithaland*, *KLAR* und *KEM*. In diesen Gemeinschaften werden zahlreiche, überregionale Projekte wie die „Gemeindeübergreifende Anlage von Blühflächen zur Steigerung der *Biodiversität* und *Artenvielfalt*“ ins Leben gerufen! Einen entsprechenden Artikel finden Sie in dieser Ausgabe. Die Pflege und der Erhalt von Bäumen und Grünanlagen ist ebenfalls ein wichtiger Punkt für unser aller Wohlbefinden, vor allem an heißen Tagen. Mehr dazu können Sie im Artikel „*Der Baum – unser Superheld*“ erfahren.

Sollten Sie Wünsche oder Anregungen zu unserer GemeindePost haben, richten Sie diese gerne an: redaktion@wimpasing-leitha.bgld.gv.at. Auch möchten wir die Möglichkeit zur Schaltung einer Werbeanzeige in Erinnerung rufen!

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen guten Start in den Sommer und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Mit liebem Gruß
Ernst Edelmann

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

(02623 72570)

Mo: 08:00 – 12:00 Uhr

Di: 08:00 – 12:00 Uhr

Mi: 13:00 – 17:30 Uhr

Do: 08:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 16:00 Uhr

Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Postpartner

(02623 72570-20)

Mo: 09:00 – 12:00 Uhr und
16:00 – 18:00 Uhr

Di: 07:00 – 10:00 Uhr und
16:00 – 18:00 Uhr

Mi: 16:00 – 18:00 Uhr

Do: 09:00 – 12:00 Uhr und
16:00 – 18:00 Uhr

Fr: 09:00 – 12:00 Uhr und
16:00 – 18:00 Uhr

Sa: 09:00 – 12:00 Uhr

Gemeindebücherei

(02623 72570-7)

Di: 16:00 – 19:00 Uhr

Sa: 14:00 – 17:00 Uhr

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber: Gemeinde Wimpasing/Leitha; **Redaktion:** Ernst Edelmann, Eva Leitgeb; **Druck:** Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburger Straße 23c, 7000 Eisenstadt; **Layout:** jaecklein.at; **Fotos:** Gemeinde Wimpasing/Leitha, Archive der Vereine und Fraktionen, Schule, Adobe Firefly, freepik.com, Fotoartist Martin Fuchshuber, jaecklein.at, von den porträtierten Personen bereitgestellt; **Offenlegung:** „Die GemeindePost“ ist die Informationszeitung der Gemeinde Wimpasing/Leitha und dient der Information der Gemeindebürger; **Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.**



Liebe Wimpassingerinnen, liebe Wimpassinger!

Wir haben das große Glück in einer wunderbaren und natürlichen Ortschaft zu leben. Rund um uns gibt es aktive Naturräume und auch innerhalb unserer Gemeinde laden viele schöne Plätze zum Verweilen ein.

Diesen Umstand erreicht man aber nicht von einem Tag auf den anderen. Schon seit Generationen wird Natur und Umweltschutz nicht nur gepredigt, sondern gelebt. Das wunderschöne Ortsbild mit den vielen Bäumen und Naturflächen haben wir Bürgermeister Josef Wollowiec zu verdanken. Als gelernter Gärtner war ihm die schöne Natur und Bepflanzungen immer sehr wichtig. In Zeiten, wo die Sommer immer heißer werden, helfen

die Bäume auch die Temperaturen an heißen Tagen erträglich zu halten – zusätzlich binden Bäume viel CO₂.

Die Gemeinde hat aber noch viel mehr unternommen. Bereits im Jahr 2017 wurde die Straßenbeleuchtung auf energiesparende LEDs umgestellt. Gleichzeitig hat man begonnen auf den Gemeindedächern Photovoltaikanlagen zu installieren. Damit waren wir im Bezirk Eisenstadt – Umgebung Vorreiter, und sicherlich haben wir noch nicht unser volles Potenzial ausgeschöpft. Deswegen überlegen wir auch weiterhin im Gemeinderat, wo und wie die Umstellung auf erneuerbare Energieerzeugung weiter ausgebaut werden kann. Bei diesem Thema gibt es einen breiten Konsens über Parteigrenzen hinweg.

Unsere Verantwortung liegt darin, den nächsten Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen, und das alleine soll Ansporn genug sein. Damit auch in vielen Jahrzehnten sich die Wimpassingerinnen und Wimpassinger an der schönen und sauberen Natur erfreuen können. Wenn es Ihrerseits Ideen und Vorschläge für weitere Verbesserungen gibt, haben wir immer ein offenes Ohr. Teilen Sie uns diese über die Kontaktadresse der Gemeinde mit und lassen Sie uns gemeinsam an der Zukunft arbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderschöne Sommerzeit. **Thomas Menitz**



Liebe Wimpassingerinnen und Wimpassinger!

Die Gemeinde Wimpasing hat in den vergangenen Jahren die Voraussetzungen geschaffen, um gut durch die aktuellen Krisen zu kommen: z.B. gute Infrastruktur, Altstoffentsorgung und Trinkwassersicherheit. Neben dem Schwerpunkt Digitalisierung zählen der Klimaschutz und die Blackoutvorsorge weiterhin zu den grundlegenden Themen für die Weiterent-

wicklung der Gemeinde. Dazu gehört das eventuelle Andenken alternativer Heizungsanlagen in unseren öffentlichen Gebäuden.

Gefordert ist in diesem Zusammenhang immer wieder auch die Gemeinde, die neben dem sozialen Aspekt im Hinblick auf die Bereitstellung von günstigen Starterwohnungen auch nachhaltiges und klimafreundliches Bauen in den Ortsteilen präferieren soll. Ein gutes Beispiel dafür sind unsere Gebäude, die mit Photovoltaikanlagen ausgestattet sind und so die Sonnenenergie nutzen. Und last but not least gilt es, neben nachhaltigen Investitionen in Infrastruktur und öffentliche Gebäude auch den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Die Themen Umwelt und Klimaschutz gehen uns alle etwas an. Deshalb sollten wir gemeinsam im Großen und Kleinen unseren Beitrag leisten!

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und eine erholsame Ferienzeit! **Alexander Eibeck**

Sitzung vom 13.03.2024

Der Rechnungsabschluss 2023 wurde beschlossen. Der Rechnungsabschluss weist ein Nettoergebnis in Höhe von € -474.547,12 auf. Der Stand der liquiden Mittel beträgt € 568.995,32. Der Stand hat sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2022 um € 200.242,34 verringert. Die Nettoeinnahmen aus den Ertragsanteilen beliefen sich auf € 963.998,28.

Die Abgabenverordnungen mussten nach dem neuen FAG 2024 beschlossen werden.

Es wurden Quadratmeterpreise für Grundstücksbereinigungen zwischen Privaten und dem öffentlichen Gut beschlossen. Bei einer Fläche von maximal 20 m² wird ein Preis von € 200,00/m² verrechnet. Der Preis soll ausgehend vom März 2024 indexangepasst werden. Bei Flächen von mehr als 20 m² wird der Vorstand über eine Lösung beraten.

Eine Verordnung über die Übernahme der Fläche vor dem Schulgebäude wird beschlossen. Die Fläche wird aus dem öffentlichen Gut gewidmet und dem Schulgrundstück zugeführt.

Ein Kaufvertrag mit der Firma Kohlbacher über 76 m² Gewerbegrund wurde beschlossen.

Ein Tauschvertrag zur Bereinigung des Hartlackerweges wird mit der Urbarialgemeinde abgeschlossen.

Es wird ein Grundsatzbeschluss zur Förderung eines Mannschaftsfahrzeuges für die Feuerwehr beschlossen. Die Höhe der Förderung beläuft sich auf derzeit € 32.0212,94.

Die Kinderfreunde Wimpassing ersuchen um Reduzierung der Miete für den Container am Leithahafen für das Nikolausfest 2023. Aufgrund der Witterung war die Entnahme von fließend Wasser nicht möglich.



Wissenswertes aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zu und ergänzt, dass eine Vermietung in der Kälteperiode nicht mehr stattfinden soll.

Der Vertrag mit der ARGE Mountainbike wird verlängert.

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 17.01.2024 wird verlesen.

Es wurden die Einnahmen und Ausgaben samt Belegen ab 24.10.2023, sowie die Kontostände und Sparguthaben, geprüft. Weiters wurden die Rückstandslisten auf Auffälligkeiten geprüft. Hier ist aufgefallen, dass ein Pachtvertrag abläuft sowie eine Rechnung offen ist.

Weiters wurde festgestellt, dass eine Rechnung über einen Vandalismus-

schaden nicht beglichen wurde. Es wurde festgehalten, dass keine neuen Ratenvereinbarungen getroffen wurden.

Die Auszahlungssumme 2023 über die Förderung der PV-Kleinanlagen an private Haushalte hat € 1.441,50 betragen. Es wurden 6 Haushalte gefördert.

Die Schulungskosten der Freiwilligen Feuerwehr betragen 2023 € 2.093,00.

Der Personalstand beträgt 38 Mitarbeiter und 23 Mandatare.

Einnahmen und Ausgaben der Poststelle wurden im Vergleichszeitraum 2022/2023 geprüft.

Es wurde vereinbart, Vorschläge für die Tagesordnung des nächsten Prüfungsausschusses aufzunehmen. Ende der Sitzung 19 Uhr.

Es wird ein Grundsatzbeschluss zur Gründung einer EEG-Gemeinschaft auf Vereinsbasis beschlossen. Weiters werden die Mitglieder für den Verein bestimmt. Bgm. Edelmann Obmann, GR Schuster Obmann Stv., GR Nigischer Kassier, Vzbgm. Menitz Kassier Stv., GR Kraus Schriftführer, GR Ackerbauer Beirat, GR Trattner Beirat.

Der Bürgermeister wird mehrheitlich vom Gemeinderat aufgefordert, für die Annahme des Gemeindeentlastungspakets bei der Verbandsversammlung des BMV's zu stimmen und die Verhandlungen mit der Landesregierung wieder aufzunehmen.

Ein Abänderungsantrag vom Vzbgm. Menitz wird mehrheitlich abgelehnt. Im Abänderungsantrag spricht er sich gegen die Übernahme des Müllverbandes in die Landesholding aus.

Es wird ein Antrag gem. § 38 Abs. 4 Bgld. Gemeindordnung zur Abhaltung einer Volksbefragung zur Umwidmung des Grundstücks 926/5 von Grünland auf Bauland gestellt. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Drohnen im Ortsgebiet

Darf ich Film- und Fotoaufnahmen ohne Bedenken veröffentlichen?

Wie beim Fotografieren und Filmen am Boden sind auch bei Luftaufnahmen gewisse Regeln zu beachten. Sobald Personen identifizierbar sind, sollte man sich deren ausdrückliche Genehmigung einholen. Auch das Ausspionieren fremder Grundstücke sowie jeglicher Eingriff in die Privatsphäre Dritter ist verboten.

Darf ich eine fremde Drohne über meinem Garten selbst vom Himmel holen?

Selbstjustiz in Form von Sachbeschädigung, auch zum Schutz der eigenen Privatsphäre, ist strafbar. „Entdeckt man den: die Pilot:in, hilft es meist den Dialog zu suchen. Als letzte Möglichkeit gegen beratungsresistente Eindringlinge hilft aber nur noch eine Besitzstörungsklage.



Mehr Infos unter:



oeamt.at



oesterreich.gv.at

Freitag 9.8.
RIVERSIDE BLUES
Line up
BLUESPUMPM FEIERT 45 JAHRE!
SPECIAL GUEST: JUDITH PECHOC
BluesBoys
DIE BELGISCHEN BLUES-STARS
NR.1 IN UK BLUES CHARTS IN 2018/2020/2023
NR.1 IN USA BLUES/ROCK CHARTS 2020

NM GW New Music Generation Wimpassing presents

Wimpassing/Leitha

RIVERSIDE FESTIVAL

9. & 10. AUGUST '24

www.newmusicgeneration.at/tickets

Samstag 10.8.
RIVERSIDE COUNTRY
Line up
• FRANKIE FORTYN
• CIDER QUARTER REBELS
• ARIZONA
• MIDNIGHT CREEK
Linedance Gruppen WELCOME!
• BBQ
• Schießstube
• Western Market
• Tombola
• Lagerfeuer uvm.
Infos unter www.rscf.at

Agri-Photovoltaik: Eine Idee setzt sich durch

„... eine perfekte Synergie zwischen
Lebensmittel- und Ökostromproduktion...“

Dieses Zitat der Photovoltaik-Expertin **Julia Wenin** von Wien Energie fasst die neuesten Ergebnisse zur AGRI-Photovoltaik also der Synergie von Landwirtschaft und Stromerzeugung zusammen.

Wissenschaftler der Wien Energie in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur (BOKU), die seit drei Jahren am Stadtrand von Wien eine Versuchsanlage um die Schafflerhofstraße am Rande des 22. Wiener Gemeindebezirks betreiben, auf der u.a. **Ernst Höckner** von Wien Energie und **Helmut Wagentristl** von der BOKU untersuchten, wie sich die Solarstromproduktion auf Nutzpflanzen zwischen den Modulreihen auswirkte, attestierten der Agri-Photovoltaik in einer Zwischenbilanz äußerst positive Aspekte.

Dies stellt auch **Leonhard Steinbauer**, der Leiter der Versuchsstation für Obst- und Weinbau Haidegg des Landes Steiermark, die seit zwei

Jahren ebenfalls eine Agri-PV-Anlage testet, fest.

Summa summarum spenden Photovoltaikanlagen wie das Laubwerk eines Waldes Teilschatten und ermöglichen darunter konventionelle Landwirtschaft. So schützt die Teilbeschattung durch die Paneele die Pflanzen vor Hitzeschäden, die Verdunstung geht zurück, der Boden trocknet weniger schnell aus, man muss weniger bewässern. Gleichzeitig hält auch die Verdunstungskälte der Pflanzen die PV-Anlage kühler und erhöht somit ihre Effizienz. Weitere Experimente zeigen, dass gerade in

heißen, trockenen Jahren der Ertrag auf diese Weise gesteigert werden kann. Wie Steinbauer ausführt, bilden z.B. Obstbäume mehr und qualitativere Blütenknospen, bleiben gesünder und wachsen im Herbst länger. Photovoltaik-Paneele über Obstkulturen produzieren nicht nur Strom, sondern bieten Pflanzen auch Schutz vor Frost und Regen.

All diese vielversprechenden wissenschaftlichen Erkenntnisse sollten irrationale Ängste vor Vernichtung „wertvollen Ackerlands“, Bodenversiegelung, „Überhitzung“ und sonstigen Katastrophenszenarien nehmen. Wenngleich der erste Fokus bei Photovoltaikanlagen auf vorbelasteten Flächen in Fabrikanlagen, brachliegendem Industriegelände, Mülldeponien sowie Dächern, Parkplätzen oder Straßen liegt, ist die AGRI-Photovoltaik keine Konkurrenz, sondern eine wertvolle Ergänzung zur Energieerzeugung, die gleichzeitig unserer Ernährungsautonomie dient.

Dr.H.Ackerbauer.Obmann Ausschuss Blackout & Energieversorgung, Sicherheit, Kultur, Umwelt



ELEKTRO KOHLBACHER

BERATUNG, PLANUNG,
AUSFÜHRUNG, SERVICE

02623 73475

office@elektro-kohlbacher.at

0676 3706542

Chorgemeinschaft Wimpassing

**Gemeinschaft/Beziehung/
Frieden VERSUS
Egoismus/Mediensucht/
Vereinsamung**

Der Mensch hat sich durch Arbeit und Lebensgemeinschaften ein vielfältiges Kulturleben geschaffen. Technisierung und Fortschritt haben den Menschen im letzten Jahrhundert Wohlstand gebracht.

Ist dabei dem Menschen der Blick aufs Ganze und das nötige Gleichgewicht verlorengegangen – sowohl im Hinblick auf die Natur als auch auf das Menschsein selbst?

Nun ist der Zeitpunkt gekommen, diesen Blick wieder bewusst zu schärfen. Die Beschäftigung mit dem Thema „Biodiversität“ ist jedenfalls ein wertvoller, notwendiger (notwendender) Schritt dazu.

**Chorgemeinschaft/Vereine/
lebendige Gemeinschaften
– eine „menschliche
Version“ von Biodiversität**

- die Vielfalt der Stimmen in Einklang bringen
- unterschiedliche Lieder aus unterschiedlichen musikalischen Bereichen lernen, gemeinsam singen – Kirchenmusik, Volkslieder, klassische Ohrwürmer, Musical-Hits, Austropop, Pop-Lieder, Singen mit Band...
- Personen unterschiedlichen Alters vereint in einer Gemeinschaft können viel voneinander und miteinander lernen
- sich gemeinsam an Schönerem erfreuen – geteilte Freude ist doppelte Freude!
- durch musikalische Beiträge unterschiedliche Feste und Veranstaltungen feierlich gestalten
- immer wieder Neues ausprobieren ist bereichernd!

**„Chor trifft Band“ –
ein besonderes Erlebnis
für alle!**

In diesem Chorjahr wagten wir ein ganz neues Projekt. Durch eine Freundschaft eines Chor- und eines Bandmitglieds entstand der Kontakt zu *EasyRecover*.

Unser Chorleiter Florian M. Wolf arrangierte die gemeinsam ausgewählten Lieder und bereits beim ersten Probenwochenende war für uns alle klar: Es wird ein unvergessliches Erlebnis.

Am Samstag, dem 8. Juni 2024, fand im Turnsaal der VS Wimpassing der großartige Konzertabend statt. Mit Austropop-Liedern wie *Weit weg, Heast das net, I am from Austria, Über den Wolken, Live is life, Weus'd a Herz hast wie a Bergwerk*, oder *Vül schena is des G'fühl* konnten wir das Publikum begeistern. Besonderen Schwung brachten auch die Lieder *Let me entertain you, I still haven't found what I am looking for, Purple rain* und *Another Brick in the Wall*.

Auch etwas unbekanntere Lieder wie *Teilträumer, Z'ruck ins Leben* fanden großes Gefallen bei Aktiven und Zuhörern. Die Band „**EasyRecover**“ hielt zusätzlich einige Hits für uns bereit: *Für immer jung, Hey Jude, I want to break free* – um nur einige zu nennen. Das Publikum sang mit, klatschte mit und zeigte seine Begeisterung durch „Standing Ovations“. Eine ZuhörerIn teilte uns mit: Ich habe selten ein so schönes Gefühl bei einem Konzert gehabt. Der Chor und die Band waren eine Einheit und man konnte die Freude spüren, die alle zusammen hatten.

Somit erfüllte sich unser Motto:
Es gibt nur eine Leidenschaft – nämlich glücklich zu sein. Musik macht Menschen glücklich – die Menschen, die sie hören und die Menschen, die sie leben.





Liebe Wimpassingerinnen, liebe Wimpassinger!

Was machen wir als Seniorenbund Wimpassing für unsere Umwelt? Das Wichtigste ist sicherlich Bewusstsein für eine intakte Natur zu schaffen.

In vielen unserer Veranstaltungen und Ausflüge haben wir dieses Thema in den letzten Jahren aktiv aufgegriffen, z.B.: hat uns Frau Direktor Leitgeb das Leithalandprojekt in der Volksschule mit anschließendem Besuch im Landesmuseum näher gebracht! Beim Besuch der Fotoausstellung im Badener Doblhoffpark „*Beziehung zwischen den Menschen und ihrer Umwelt*“ haben uns die Bilder auf diese Problematik aufmerksam gemacht.

Natürlich haben auch die Wanderungen im Rahmen unseres Faschingsfrühstücks die Schönheit und Wichtigkeit der Natur gezeigt. Ebenso selbstverständlich sind Mitglieder des Seniorenbundes bei der jährlichen Flurreinigung dabei.

Wir freuen uns über gelungene Veranstaltungen im Frühjahr, egal ob Kegelnachmittag oder unser traditionelles Treffen im Ziegelwerk.

Der Höhepunkt war unser Ausflug im Mai. 46 Mitglieder und Freunde unseres Seniorenbundes besuchten den Red Bull Ring in Spielberg, wo uns die Welt des Motorsports gezeigt wurde. Der Einblick in dieses Unternehmen mit vielen interessanten Details wie Technik, Sicherheitsvorkehrungen, IT usw. hat uns sehr gut gefallen. Eingebettet im Grün der Steiermark, gilt der Ring als einer der schönsten Rennstrecken.

Der Nachmittag dieses Ausflugs war der Natur gewidmet. Wir besuchten das Gut Guntrams. Dabei handelt es sich um eine Bio Landwirtschaft, die großen Wert auf Artenvielfalt und Raritäten aus der



Natur legt. Im sehenswerten Kristallgarten mit Objekten aus aller Welt sind auch Wildsträucher, Kräuterriesen und erhaltenswerte Arten von Obstbäumen zu bewundern. Kulinarisch haben wir die Bio Produkte vom Haus genossen. Nach dem schönen Ausflug sind wir gut gelaunt mit dem Bus wieder nach Wimpassing heimgekehrt.

Apropos Ausflüge: unsere nächsten Aktivitäten führen uns am 26. August zu einer Stadtführung in Rust. Vom 16. bis 18. September unternehmen wir eine Busreise an die Küste Sloweniens.

Der Vorstand – Regina, Traude, Sylvia und Walter!

Hinweis: alle unsere Termine für das Jahr 2024 sind im Gemeindekalender ersichtlich!



Liebe Pensionisten!

Und wieder ist ein Quartal mit vielen Aktivitäten der Pensionisten vergangen.

Einige Rückblicke:

- Am 9. März spielten unsere Mitglieder das erste Mal „**Boccia**“ im Generationenpark am Leithafen, weitere erfolgreiche Spieltage folgten.
- Am 13. März besuchten wir im Raimundtheater die Vorstellung des Musicals „**Phantom der Oper**“ und ließen uns von Gesang, Kostümen, Bühnenbild und Musik verzaubern.
- Am 13. April 2024 erfolgte ein neuer Gehörsehmaus im Schloss Esterhazy, dem „**Festkonzert im Haydnsaal**“, anlässlich der Eröffnung der Joseph Haydn Privathochschule.
- Am 14. April 2024 besuchten wir die Theatergruppe „**RUNDUMKNAPP**“, wo unsere Mitglieder (z.B. Elisabeth Gottwald und Partner) erfolgreich zu unserer Belustigung beitrugen.
- Am 21. April 2024 erfolgte unser Besuch in der Stadthalle Tina Turner Show „**Simply The Best**“.
- Außerdem erfolgten unsere monatlichen Treffen mit Kartenspielen und fröhlichem Geplauder und vieles mehr.



Achtung: Termine für's erste Halbjahr 2024
Sommerferien – JULI und AUGUST geschlossen!
Nächster Pensionistentreff 03. September 2024

Am 18. März 2024 wurde die Gruppe „**Wimp. Junggerbliebene**“ für alle Interessierten in WhatsApp von Werner Langer und dem Vorstand erstellt. Die Gruppe erhält seitdem laufend neue Informationen über unsere Aktivitäten.

Mit freundschaftlichen Grüßen der OG Vorstand & Jean Pierre

WeltBUCHtag



Lange Nacht der Bibliotheken

Am Samstag, den 20.4.2024 fand in der Bücherei schon traditionell der *Wimpassinger WeltBUCHtag* statt, bei dem wir den *Welttag des Buches* ordentlich feiern.

Dieser ging dann abends nahtlos in die landesweit zelebrierte *Lange Nacht der Bibliotheken* über.

Auch dieses Mal gab es jede Menge Action, professionell besetzt:

Am Nachmittag waren Kinder im Volksschulalter die Zielgruppe von der *preisgekrönten Sachbuchautorin Melanie Laibl*, die mit ihren neuesten MINT-Büchern „**WERde wieder wunderbar**“ und „**Unsere wunderbare Werkstatt der Zukünfte**“ (beide Edition



Nilpferd im G&G Verlag) das Wissen über Natur und Umweltschutz aus den hochkonzentrierten Kindern nur so herauskitzelte.

Kindgerecht wurden Themen wie Umweltverschmutzung, Klimaschutz und unser Lebensraum Erde aufbereitet und vor allem aufgezeigt, was man selbst zu einer positiveren Zukunft beitragen kann.

Am Ende hielten die teilnehmenden Kinder auf Bildern fest, was ihre Lieblingsplätze auf der Welt sind und das Team der Bücherei war schwer begeistert über so viel Aufmerksamkeit und auch Wissen auf Seiten der jungen Leser*innen.

Als Schmankerl zum Kaffee gab es natürlich unsere „WeltBUCHteln“, die untrennbar mit dem WeltBUCHtag verbunden sind.

Nach einer kurzen „Umbauphase“ nach dem Workshop tauchten wir tief in die Welt der 80er- und 90er-Jahre ein:

Der Mattersburger/Walbersdorfer Autor **Thomas Hofer**, las aus seinem Debüt „**Shit, Oida!**“ (Verlag lex liszt) Anekdoten und Erinnerungen vor. Er schilderte Erlebtes und Erlittenes

aus seiner Kindheit und Jugend und sprach damit Vielen aus dem Publikum aus der Seele.

Mit viel Humor und Wortwitz reisten wir zurück in die Schulzeit und bewegten uns gedanklich zwischen Skikurs- und Schulwandertagsnostalgie als auch kulinarischen Reminiszenzen wie Tutti Frutti und Vanillemilch hin und her. Das Erlebnis wurde durch „Originaldekoration“ und 80er-Jahre-Buffer mit Bowle, Käseigel und Nudelsalat abgerundet.

Thomas Hofer und sein Podcast-Kollege (und ebenfalls Autor) Wolfgang Millendorfer war mit von der Partie und beide konnten einen Haken auf der Bucketlist machen: nun sind sie auch einmal in Wimpassing gewesen!

Das Team der Bücherei freute sich besonders über die zahlreichen Gäste, die der Bücherei einen Besucherrekord (bei Lesungen) bescherten!

Der ereignisreiche Tag klang in gut gelaunter Gesellschaft von zahlreichen Stammleser*innen aus, die bei einem Spritzer vom Weinbau Menitz einfach mit den Anekdoten und vielen „Mopedgeschichten“ weitermachten. Ein Beispiel für die Bibliothek als Informations-, Kultur- und Bildungszentrum gab es auch:

Ein Herr aus Frankreich nutzte in dem ganzen Trubel unsere Bücherei als konsumfreien Ort zum Arbeiten.

Da er – nur auf der Durchreise – am Wochenende kein Büro zur Verfügung hatte, fand er uns im Internet als Möglichkeit und verbrachte den Nachmittag in unseren Räumlichkeiten.





Ankündigung Lesesommer 2024

*Auch heuer machen wir wieder bei
der Aktion Lesesommer mit:*

Jedes Volksschulkind erhält in der Volksschule seinen eigenen Ferien-Lesepass, mit dem es sich im Zeitraum zwischen Juni und September für alle in einer Bücherei ausborgten und gelesenen Bücher einen „Lesesommer“-Stempel von den jeweiligen Büchereimitarbeiter*innen abholen kann.

Am Ende des Lesesommers bekommt jedes Kind für seine Teilnahme eine personalisierte Urkunde und als Belohnung erwartet die Kinder ein kleines Überraschungsgeschenk.

Dieses Jahr können sich auch die kleinen Leser*innen einen VORLESEPASS holen!

Macht auch Du mit!

**Veranstaltungs-
zeitraum:** Juni –
September 2024



Bücherzellen zum Thema Nachhaltigkeit

Büchereien sind ja an sich schon sehr nachhaltig, was Ressourcenschonung und Share-Gedanken betrifft.

Ein Schritt weiter gingen wir mit unseren beiden Bücherzellen im Gemeindegebiet, die wir mit großer Unterstützung unseres Bürgermeisters, der Gemeindearbeiter, Poldi Windholz und nicht zuletzt des Landes Burgenland errichten konnten.

Unsere beiden Bücherzellen gibt es seit 2022 und diese werden als offene Bücherschränke geführt.

- Man kann kostenlos Bücher entnehmen, aber gerne auch welche bringen.
- Lieber wäre es uns aber, wenn Ihr uns Bücherspenden in die Bücherei bringt. Wir sichten diese und befüllen damit unsere beiden Bücherzellen. Damit stellen wir sicher, dass die Bücherzellen gut bestückt und gepflegt sind.
- Manchmal nehmen wir Exemplare aus Bücherspenden auch in unseren Büchereibestand auf.
- Die Bücherzelle 1 gegenüber vom Gemeindeamt wird mit Romanen, Krimis und Sachbüchern für Erwachsene gefüllt.
- Die Bücherzelle 2 am Areal des Kinderspielplatzes wird mit Kinder- und Jugendliteratur befüllt und diese ist besonders beliebt.

Die genauen Standorte findet Ihr auf unserer Homepage.

Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern und spannende Zufallsfunde!



Vorlesetag 2024

Anlässlich des Österreichischen Vorlesetags gab es in der Gemeindebücherei Wimpassing am 23. März ungewöhnliche Szenen: es wurde geschneidert!

Und was? Ein Kleid für den Mond nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Linda Wolfgruber (©Verlag Jungbrunnen, Wien).

Zuerst waren die Kinder zu einem Bilderbuchkino (zur Verfügung gestellt durch die Aktion Leserstimmen des BVÖ) eingeladen und danach gab es am Basteltisch die Gelegenheit, den „Mond“ selber einzukleiden.

Mit Papptellern als Mondvorlage und Stoff- und Papierschnipseln wurde konzentriert gewerkt und es kam auch einiges dabei raus. Der Mond war jedenfalls nicht mehr nackt und hochzufrieden.



„Guten Morgen, schöner Tag!“

Autor und Illustrator Michael Roher zu Gast bei den Vorschulkindern

Am 9. April 2024 hatten wir wieder die wunderbare Gelegenheit, einem Künstler über die Schulter zu schauen: Michael Roher, preisgekrönter Kinderbuchautor und vor allem Illustrator war in der Bücherei zu Gast und begeisterte unsere Vorschulkinder mitsamt Kindergartenpädagogin Bernadette und Zivildienster Tobias mit seinem Können.

Michael Roher kann nämlich viel: er singt und rockt, er zeichnet auf Zuruf die wildesten Hexen und baut mit den Kindern sowohl Fantasiegebäude als auch Bausteinpaläste um die Wette!

Er stellte auf äußerst kreative Weise das Buch „Guten Morgen, schöner Tag!“ vor, das er gemeinsam mit seiner Frau Elisabeth Steinkellner erschaffen hat. Sabine und Dani aus der Bücherei nahmen wieder viele Ideen und Begeisterung mit!



Save the date:

Lamawanderung verschoben auf Samstag, 21.09.24 um 10 Uhr

Das Bücherei-Team macht sich schon seit einiger Zeit auf Hochdruck Gedanken, wie man die Lamas gepaart mit dem Bibliotheksaspekt besonders gut in Szene setzen könnte und deshalb haben uns natürlich ein paar besondere Highlights ausgedacht, um diesen Jahrestag gebührend zu feiern:

- heuer wird auch im Buch das Lama der Hauptcharakter sein: „**Pfui Spucke, Lama!**“ (© Katalina Brause/Carola Sieverding/Esslinger Verlag)
- es wird eine Lama-Tombola mit vielen gesponserten Goodies der Buchhandlung Thalia Eisenstadt geben
- wir stellen Euch unser neues Leselama-Logo (kreiert von orangeworx.com) vor
- bei einem Lama-Quiz wird das Sachwissen der Kinder (und auch Erwachsenen) mithilfe von Lamabesitzer Robert Trapichler (lamawalking.at) vertieft
- im Zielbereich beim Generationenpark wird es eine Ausstellung aller bisherig dargestellten Bücher inkl. Vorlesestation geben
- die Hüpfburg der Wimpassinger Kinderfreunde wird aufgestellt
- das Gasthaus Ziegelwerk unterstützt uns bei der kulinarischen Versorgung
- ... und Vieles mehr!

Lasst uns gemeinsam diese „runde Sache“ feiern, interessante Fakten über unser geheimes „Wappentier“ erfahren und einen schönen Tag in Wimpassings Natur verbringen! Wir treffen uns am 21.9.24 um 10 Uhr vor der Bücherei! Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Ein Tipp: Nehmt Kinderregenschirme mit! Ihr werdet sie brauchen!





Bildung ist Zukunft. Zukunft ist Bildung.

Bewusstseinsbildung für Umwelt- & Klimaschutz bereits für die Jüngsten im Kindergarten – eine Utopie oder wichtige Lebenskompetenz?

Energiesparen, grüne Mobilität und bewusste Ernährung in Zusammenhang mit dem Thema der Nachhaltigkeit zum Schutz der Umwelt und des Klimas, sind in der heutigen mediendominierten Gesellschaft wohl jedem ein Begriff. Ebenso, dass eine nachhaltige Entwicklung nur über eine breite gesellschaftliche Akzeptanz und Mitwirkung möglich ist und damit jeden betrifft.

Deshalb kommt dem Kindergarten als erste Bildungseinrichtung im Leben eines Kindes dabei eine wesentliche Rolle zu. Einerseits sind der Kindergarten und alle Mitwirkenden als nachhaltig wirtschaftende Institution ein Vorbild. Andererseits wird dem Bildungsauftrag durch gezielte Lernangebote, verschiedenste didaktische Lernspiele und Projektarbeiten nachgekommen.

Der ressourcenschonende Umgang mit Lebensmitteln & materiellen Konsumgütern durch Kooperationen mit den Bildungspartnern und Einrichtungen der Gemeinde, sowie umweltschonende Energiegewinnung aus der hauseigenen PV-Anlage sind im Kindergarten Wimpasing bereits fester Bestandteil. Das Integrieren in den Bildungsalltag und kindgerechte Aufbereiten von Aspekten der Mülltrennung oder Wiederverwertung von Materialien und Wertschätzung der Natur und ihrer Ressourcen gegenüber, vom Wasser aus der Leitung bis hin zur Entdeckung nützlicher Insekten im Garten, tragen zu einer ganzheitlichen Bewusstseinsbildung bei. Durch Angebote, wie die Mobilitätswoche oder ein fallweise spielzeugfreies Materialangebot, sowie Ausflüge in die Natur können die Kinder zusätzliche Erfahrungen sammeln und in ihre Lernbiografie aufnehmen. Kinder beschäftigen sich von Beginn an intrinsisch und tiefgründig mit Zusammenhängen der Welt und lernen dabei Gegebenheiten und Verhältnismäßigkeiten kritisch zu hinterfragen.



„Die Auseinandersetzung mit der Natur und Umwelt fördert die Einsicht in ökologische Zusammenhänge und ermöglicht die Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Ressourcen der Natur.“

(Auszug aus dem österreichischen Bildungsrahmenplan)



Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Kindergarten zu lernen und zu leben, ist also keine Utopie, sondern ein immer wichtigeres Thema unserer schnelllebigen Zeit. Daraus ergibt sich für die Erwachsenen eine Verantwortung und gleichzeitig auch die Chance gemeinsam mit den Kindern, anstatt über ihre Köpfe hinweg, einen nachhaltigen Lebensstil zu kultivieren. Denn beschäftigt man sich mit Fragen und Herausforderungen rund um Umwelt- und Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung, geht das nicht ohne künftige Generationen und deren Zukunftsaussichten miteinzubeziehen.



Wie sieht es mit Klima- und Umweltschutz in unserer Gemeinde aus?

Die Gemeindevertretung von Wimpasing an der Leitha ist bei vielen Projekten, in diversen Arbeitsgemeinschaften wie **ARGE Leithaland** und **Klima-Energie-Modellregion** bereits seit Jahren für den Klima- und Umweltschutz mit dabei. Konkrete Projekte wurden mit der Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED Technik, dem Verzicht auf Glyphosat sowie die

Ausstattung von Gemeindegebäuden mit PV-Anlagen umgesetzt. Zusätzlich wird im Ortsgebiet auf reichlich Grünflächen geachtet. Mit dem Projekt am Generationenplatz Leithahafen wurde ein natürlicher Grünraum mit Naherholungswert geschaffen. Was wir sonst noch als wichtig erachten und warum wir unsere Ortsbevölkerung als Teamplayer brauchen, lesen Sie auf den folgenden Seiten:

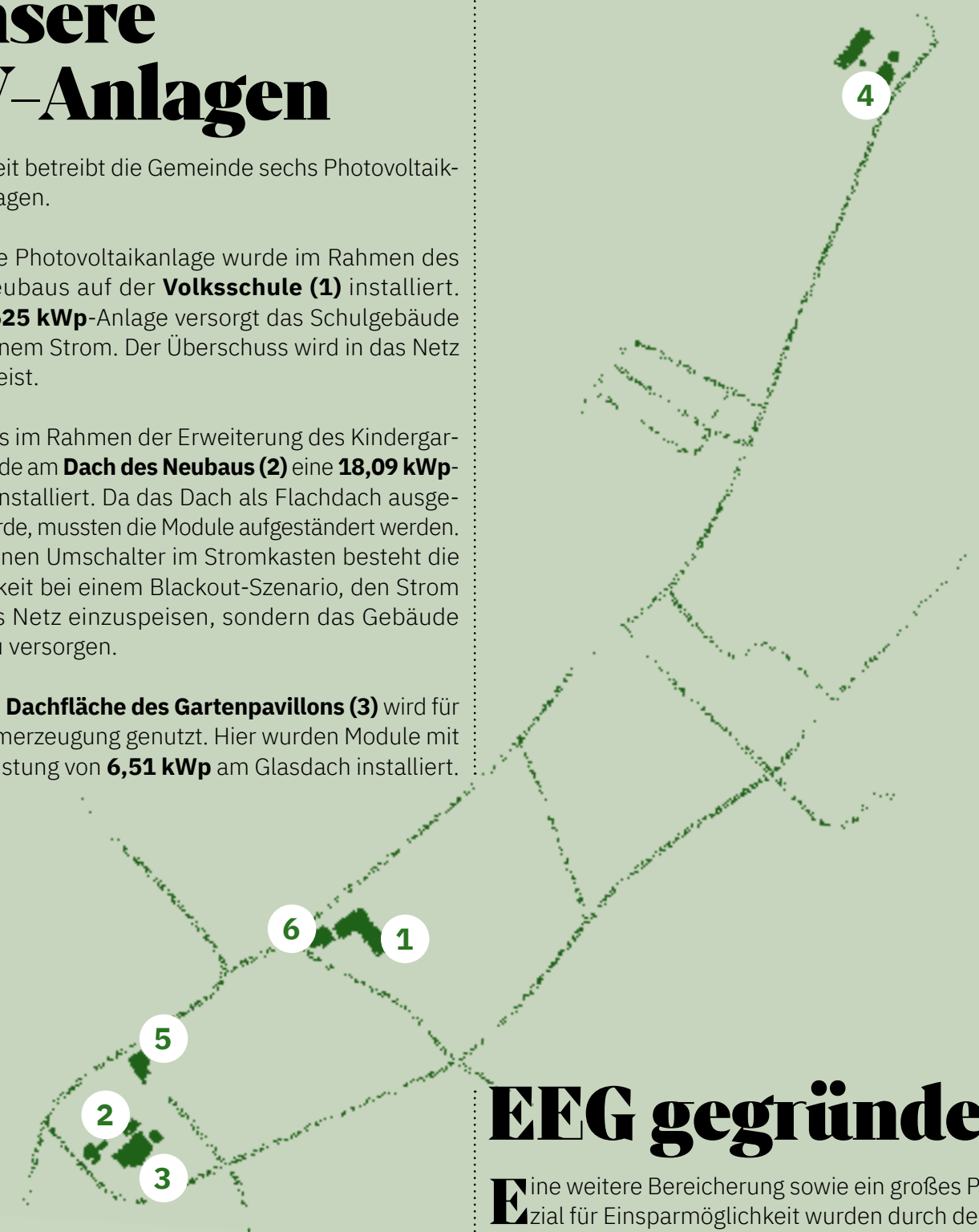
Unsere PV-Anlagen

Derzeit betreibt die Gemeinde sechs Photovoltaikanlagen.

Die erste Photovoltaikanlage wurde im Rahmen des Schulneubaus auf der **Volksschule (1)** installiert. Eine **9,625 kWp**-Anlage versorgt das Schulgebäude mit eigenem Strom. Der Überschuss wird in das Netz eingespeist.

Ebenfalls im Rahmen der Erweiterung des Kindergartens wurde am **Dach des Neubaus (2)** eine **18,09 kWp**-Anlage installiert. Da das Dach als Flachdach ausgeführt wurde, mussten die Module aufgeständert werden. Durch einen Umschalter im Stromkasten besteht die Möglichkeit bei einem Blackout-Szenario, den Strom nicht ins Netz einzuspeisen, sondern das Gebäude direkt zu versorgen.

Auch die **Dachfläche des Gartenpavillons (3)** wird für die Stromerzeugung genutzt. Hier wurden Module mit einer Leistung von **6,51 kWp** am Glasdach installiert.



Seit 2019 wird auch unsere **Kläranlage (4)** teilweise mit eigenem Sonnenstrom versorgt. Am Gebäude des Bauhofs wurde eine PV-Anlage mit **47,30 kWp** angebracht. Hierzu musste zuerst das Dach saniert und die Statik des Gebäudes verbessert werden.

Die letzten PV-Anlagen wurden am **Feuerwehrhaus (5)** sowie am **Gemeindeamt (6)** errichtet. Im Frühjahr 2024 wurden beide Anlagen durch Burgenland Energie mit einem Leasingvertrag finanziert.

EEG gegründet

Eine weitere Bereicherung sowie ein großes Potenzial für Einsparmöglichkeit wurden durch den neu gegründeten **Verein Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft Wimpasing** geschaffen.

Im Verein sollen die Gebäude der Gemeinde (Kläranlage, Pumpwerke Osterberggasse, Am Minibach, Arztpraxis Feldgasse, Kindergarten, Volksschule, Kirchenbeleuchtung, Telekomverteiler Ziegelofengasse und Hauptstraße, Friedhof, Gemeindeamt, Feuerwehr, Sportplatz, Straßenbeleuchtung) in eine Energiegemeinschaft zusammengeschlossen werden und so von den unterschiedlichen Verbrauchszeiten profitieren.

Unsere Müllsammelstelle

Auf unserer Müllsammelstelle auf der Hauptstraße werden Sperrmüll, Eisenschrott, Altöl, Problemstoffe und Grünschnitt in Haushaltsmengen entgegen genommen.

Was ist Sperrmüll?

Als Sperrmüll bezeichnet man vorwiegend feste Abfälle, die wegen ihrer sperrigen Beschaffenheit oder Größe nicht durch das ortsübliche Hausmüll-Sammlsystem erfasst werden können, wie z.B. Möbel, Teppiche, Bodenbeläge usw. (Betten, Kästen, Regale usw. werden nur im zerlegten Zustand angenommen!). Sie werden mittels 15 m³ Container gesammelt und vom Burgenländischen Müllverband abgeholt und nachträglich sortiert und anschließend einer ökologischen Verwertung zugeführt.

Für Frittierfett steht Ihnen der kleine gelbe Kübel „Fetti“ für die Sammlung zu Hause zur Verfügung. Den leeren „Fetti“ erhalten Sie auf der Müllsammelstelle. Den Vollen bringen Sie zu den Öffnungszeiten der Müllsammelstelle wieder zurück.

Wir ersuchen um Verständnis, dass wir weder Restmüll, noch Plastik oder Papier bei der Müllsammelstelle entgegennehmen können.

Sollte Ihre Restmülltonne voll sein, gibt es die Möglichkeit im Gemeindeamt „Braune Säcke“ zu erwerben. Ein Sack kostet € 3,00 und wird bei der Abfuhr neben die Tonne gestellt. Ein schwarzer Sack oder dergleichen wird vom Müllverband nicht mitgenommen.

Mehr Informationen wie richtig getrennt wird findet man hier:



Abwasserreinigungsanlage-Wimpassing

Bereits im Jahre 1988 wurde die Kläranlage in Wimpassing mit der Gemeinde Pottendorf für den Ortsteil Wampersdorf und den Gebrüdern Tschiedel für die Siedlung zum alten Ziegelofen erbaut. Nach und nach wurden in, bis jetzt, zehn Bauabschnitten Wimpassinger Siedlungen an die Kläranlage angeschlossen.

Zur Unterstützung und Erweiterung der Kapazitäten in der Kläranlage wurde ein Regenüberlaufbecken gebaut. Im Überlaufbecken wird das Regenwasser gespeichert und erst bei freien Kapazitäten in die Kläranlage weitertransportiert.

Der Kanal ist keine Mülltonne.

Für eine optimale Klärung des Schmutzwassers ist es erforderlich, dass keine großen Teile und auch keine Feuchttücher oder dergleichen in die Kläranlage gelangen.

Ein Grobrechen trennt Festteile von Flüssigkeiten. Wenn in diesem Stadium ein Feuchttuch in den Rechen gelangt, steht die „Vorsortierung“ still und die Abwässer verursachen in den Kanalisationsrohren einen Rückstau.



Folgende Stoffe gehören nicht ins Abwasser:

Akkus, Batterien vergiften das Abwasser und enthalten Schwermetalle. Gehören zurück in den Fachhandel oder zum Altstoffsammelzentrum.

Arzneimittel, Tabletten, Tropfen, Zäpfen, Ampullen vergiften das Abwasser. In der Apotheke abgeben oder zum Altstoffsammelzentrum.

Chemikalien (Farben, Lacke, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Fotochemie, Holzschutzmittel, Kosmetikartikel, Pflegemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel und Pflanzenschutzmittel). Die Mikroorganismen in den biologischen Stufen der Kläranlage sind besonders empfindlich gegen Giftstoffe. Dies kann die Reinigungsleistung der Kläranlage stark beeinträchtigen bzw. zum Erliegen bringen. Gehören zum Sondermüll oder zum Altstoffsammelzentrum.



Speisereste, Schnittblumen, abgelaufene Lebensmittel führen nicht nur zu Verstopfung und starken Geruchsproblemen im Kanal, sondern bieten optimale Grundlagen für die Ansiedelung und Vermehrung von Ratten. Gehören in die Biotonne oder auf den Kompost.

Styropor, Verpackungsmaterial müssen mit großem Aufwand aus dem Abwasser entfernt werden. Gehören zum Altstoffsammelzentrum.

Bauschutt, Zement und Mörtelmasse, Zementschlämme verbetonieren die Kanäle und können nur unter Einsatz spezieller Maschinen entfernt werden. Gehören zur Bauschutt-Recycling-Stelle.

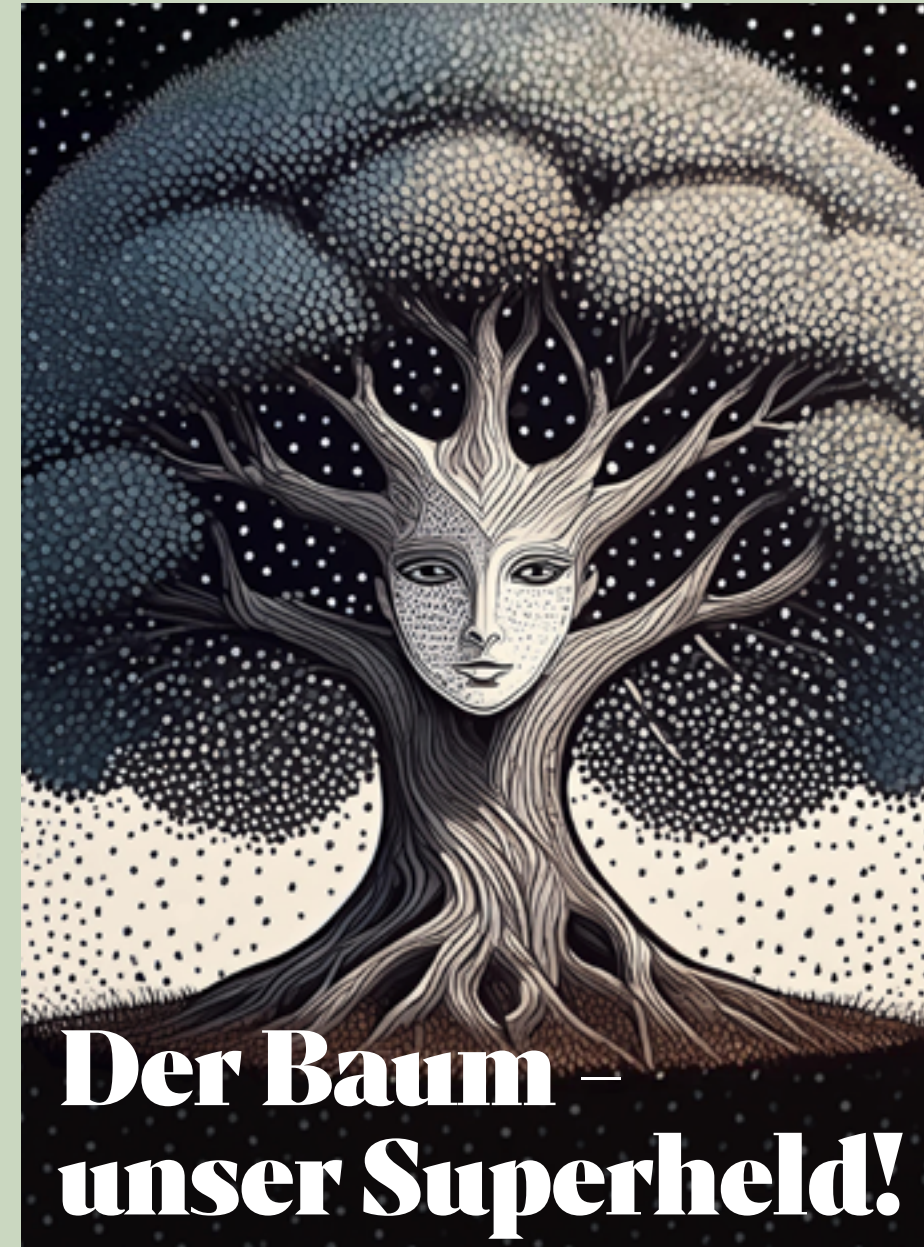
Textilien, Strümpfe, Windeln, Wattestäbchen können zu Verstopfungen der Rohrleitungen, Kanäle und Pumpen führen. Gehören in den Restmüll, Altkleidersammlung.



Frittierfette, Speiseöl lagern sich in den Rohren und Kanälen ab und verursachen zusätzliche Kosten bei der Kanalreinigung. Gehören in den Fettkübel zum Altstoffsammelzentrum.

Hygieneartikel (Binden, Slipeinlagen), Kunststoffgebrauchsgegenstände, Spielzeug können zu Verstopfung in den Rohrleitungen und Kanälen führen. Gehören in den Restmüll.

Mineralöle, Diesel, Benzin, Maschinenöl, Frostschutzmittel vergiften das Abwasser und können im Kanalnetz zu Explosionsgefahr führen. Zurück in den Fachhandel oder zum Altstoffsammelzentrum.



In Wimpassing wurde schon sehr früh auf das Kraftpaket „Baum“ gesetzt. Befestigen sie doch mit ihren Wurzeln das Erdreich und verbessern so die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens! Außerdem schützen sie vor Wind und Sonne – kühlen also unsere Häuser und ihre unmittelbare Umgebung.

In unserem Baumkataster wurden 2018 **264 Bäume** aufgenommen. Es sind jedoch viel mehr, da der Baumbestand bei der Leitha und außerhalb des Ortes nicht im Baumkataster verzeichnet sind. Der Baumschnitt bzw. der Straßenprofilschnitt wird jährlich durch eine Fachfirma durchgeführt.

Die Wissenschaft ist sich einig: Bäume sind ein effektives und nachhaltiges Mittel im Kampf gegen den Klimawandel.

Warum? Bäume absorbieren CO₂ und geben gleichzeitig Sauerstoff ab. Und ganz nebenbei bietet der Baum dabei Lebensraum für Tiere und sorgt für einen gesunden Boden.

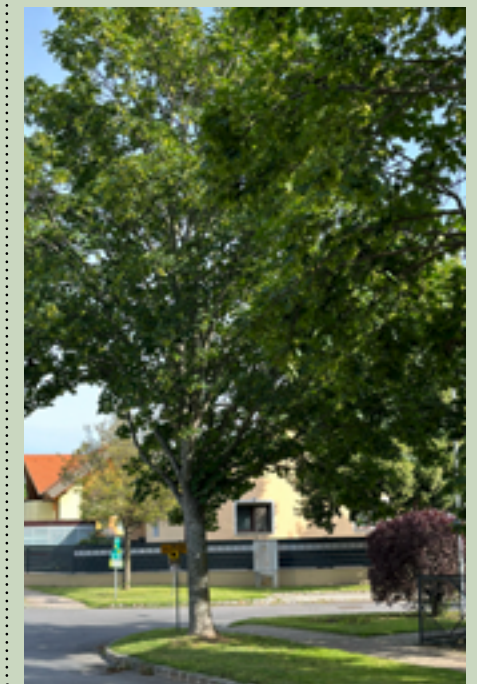
Bäume wirken dem Klimawandel entgegen Überschüssiges Kohlendioxid (CO₂) baut sich in unserer Atmosphäre auf und trägt zum Klimawandel bei.

Bäume absorbieren CO₂, entfernen und speichern Kohlenstoff, während sie Sauerstoff an die Luft abgeben. In einem Jahr absorbiert ein Hektar alter Bäume eine Autofahrt von 42.000 Kilometern!

Bäume sind Wassersparer Schatten von Bäumen verlangsamen die Wasserverdunstung von durstigen Rasenflächen. Neu gepflanzte Bäume benötigen nur 56 Liter Wasser pro Woche. Wenn Bäume transpirieren, erhöhen sie außerdem die Luftfeuchtigkeit.

Bäume sorgen für gute Luft Smog und Feinstaub ade! Bäume absorbieren Gerüche und Schadgase (Stickoxide, Ammoniak, Schwefeldioxid und Ozon) und filtern Partikel aus der Luft, indem sie diese auf ihren Blättern und Rinden einfangen.

Bäume kühlen unser Zuhause Klimaanlage? Nö – Bäume! Werden Bäume strategisch um ein Haus gepflanzt, können sie den Klimabedarf im Sommer um bis zu 50 Prozent senken. Indem wir den Energiebedarf für die Kühlung unserer Häuser senken, reduzieren wir Kohlendioxid und andere Schadstoffemissionen von Kraftwerken.



Bäume liefern Sauerstoff

In einem Jahr kann ein Hektar alter Bäume genug Sauerstoff für 18 Menschen liefern. Also: Einfach mal tief einatmen und dem Baum nebenan danken!

Bäume verbessern Optik und Akustik

So schön grün hier! Bäume können Betonmauern oder Parkplätze und unansehnliche Ausblicke verdecken. Sie dämpfen Geräusche von nahegelegenen Straßen und Autobahnen und erzeugen ein beruhigendes grünes Blätterdach. Bäume absorbieren Staub und Wind und reduzieren die Blendung.

Bäume heilen

Heute schon einen Baum umarmt? Studien haben gezeigt, dass Patienten mit Blick auf Bäume schneller und mit weniger Komplikationen heilen. Kinder mit ADHS zeigen weniger Symptome, wenn sie Zugang zur Natur haben. Die Exposition gegenüber Bäumen und der Natur fördert die Konzentration, indem sie die geistige Müdigkeit verringert.

Bäume vermeiden Wasserverunreinigung

Bäume reduzieren den Abfluss, indem sie den Regen brechen, sodass das Wasser den Stamm hinunter und in die Erde unter dem Baum fließen kann. Dies verhindert, dass Regenwasser Schadstoffe in den Ozean befördert. Beim Mulchen wirken Bäume wie ein Schwamm, der dieses Wasser auf natürliche Weise filtert und es zum Auffüllen der Grundwasservorräte verwendet.

Bäume sind ein Wirtschaftsfaktor

Obst, das auf Gemeinschaftsobstgärten geerntet wurde, kann verkauft werden, wodurch Einnahmen erzielt werden. Kleine Geschäftsmöglichkeiten in der Grünabfallwirtschaft und im Landschaftsbau ergeben

sich, wenn Städte das Mulchen und seine wassersparenden Eigenschaften schätzen. Die Berufsausbildung für Jugendliche, die sich für grüne Berufe interessieren, ist auch eine hervorragende Möglichkeit, wirtschaftliche Chancen aus Bäumen zu entwickeln.

**Bäume sind Lehrer und Freunde**

Ob als Abenteuerspielplatz für Kinder oder als kreative und spirituelle Inspiration für Erwachsene – Bäume haben über Jahrhunderte hinweg den Rückzugsraum für Menschen geschaffen.

Bäume erhalten die Artenvielfalt

Bergahorn und Eiche gehören zu den vielen städtischen Arten, die Vögeln, Bienen, Opossums und Eichhörnchen ein hervorragendes Zuhause bieten.

**E-Mobilität**

2019 wurde unser Elektro Fahrzeug Goupil angeschafft. Auf der kleinen Pritsche können Grünschnitt und Arbeitsgeräte gut transportiert werden.

Toner-Sammlung bei der Poststelle

Durch das Recycling von Tonerkartuschen entfällt die Neuproduktion der Kartuschen sowie die kostspielige und energieintensive Entsorgung im Restmüll.

Straßenbeleuchtung: LED Umrüstung seit 2018 abgeschlossen!

2017 wurde im Gemeinderat die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik beschlossen. Die Finanzierung wurde mittels Contracting Vertrag gesichert. Die Einsparung beträgt ca. **64.000 kW** jährlich.

Hundegackerlsackerl aus verrottbarem Material

Wir achten darauf, dass die Hundegackerlsackerl aus verrottbarem Material sind. Das Stichwort Mikroplastik ist in aller Munde. Mit dieser Maßnahme hoffen wir, eine Reduktion vom Plastikmüll von entsorgten Sackerl in der Natur, zu erreichen.

**Glyphosatfreie Gemeinde**

Die Gemeinde verpflichtete sich bereits 2017, bei der Pflege von kommunalen Flächen der Gemeinde auf den Einsatz von glyphosathaltigen Unkrautvernichtern zu verzichten.

Durch Enyo verzichten wir auf Putzmittel in Bereichen wo es möglich ist!

Enyo produziert zu 100 % in Österreich. Die Produkte sind umwelt- und gesundheitsschonend und die Reinigung wird ohne Putzmittel, nur mit Wasser, durchgeführt.

Flurreinigung



An der heurigen Flurreinigung war die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfreulich hoch. Jeder wollte einen Beitrag für unsere Umwelt und Sauberkeit leisten. Die Müllsammelaktion findet einmal jährlich statt.

Zum Abschluss lud die Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein beim Heurigen ein. Vielen Dank an die großen und kleinen Helferinnen und Helfer für den wertvollen Beitrag!



Leithaland: Umwelt- und Klimaschutz

Der Rückgang der biologischen Vielfalt hat sich in den vergangenen Jahrzehnten dramatisch beschleunigt. In der Region Leithaland haben sich 9 Gemeinden das Ziel gesetzt, das komplexe Thema „Biodiversität“ der örtlichen Bevölkerung näher zu bringen.

Im Rahmen des Leader-Projektes „Gemeindeübergreifende Anlage von Blühflächen zur Steigerung

der Biodiversität und Artenvielfalt – Modellregion Leithaland“ der AR-GE-Leithaland werden eine Reihe von bewusstseinsbildenden Maßnahmen zum Thema Biodiversität gesetzt. Ein besonderer Wert wird dabei auf die Zusammenarbeit mit den Volksschulen gelegt. Seit dem Vorjahr sind Naturpädagogen in den Schulen unterwegs, um Kindern das Thema in Workshops näher zu bringen. Im Rahmen des Projekts

werden auch analoge und digitale Unterlagen zum Thema Biodiversität erarbeitet. Diese Lernunterlagen werden in die schulinterne Skoooly-Plattform eingespielt, wodurch alle Volksschulen im Burgenland die Unterlagen nutzen können.

Kinder unserer Volksschule waren auch zu Besuch in Leithaprodersdorf, wo das Kindermusical „Eine irische Ameise reist nach Österreich“ einstudiert worden ist. In diesem Musical wurde versucht, Kinder spielerisch an das komplexe Thema Biodiversität heranzuführen.

In diesem Projekt wurden gemeinsam mit Landwirten und der Jägerschaft die Anlage von Biodiversitätsflächen in der Gemeinde bewertet. Es wurden Öko-Ist Pläne mit den gemeldeten Biodiversitätsflächen der Landwirte digital erarbeitet und bewertet. Dabei wurden Defizite, wie zum Beispiel fehlende Pufferbereiche zu sensiblen Lebensräumen, fehlende Gewässerbegleitstreifen, bestehende Lücken im Biotopverbund und ungünstig angelegte Biodiversitätsflächen (z.B. neben Straßen) aufgezeigt, sowie Maßnahmen formuliert und verortet (Öko-Soll-Pläne).

Informations-Veranstaltungen und Gespräche mit allen beteiligten Stakeholdern (Landwirte, Naturschutz, Jagd, Gemeindevertreter) sollen zu einer besseren Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen beitragen. Ziel des Projektes ist es, das ökologische Potenzial der neu angelegten Biodiversitätsflächen, zum Vorteil aller Beteiligten, auszuschöpfen.

Öko-Soll-Plan 2024

Wimpassing





Wer will fleißige Gärtnerinnen und Gärtner seh'n, der muss in die Volksschule geh'n...

Der Garten der Volksschule ist ein großer Schatz für Kinder und Pädagoginnen. Er ist ein wahrer Wohlfühlort, aber auch ein Platz, um viele Erfahrungen zu sammeln.

Auch das „Gärtnern“ und das Achten der Natur wollen erlernt sein. Es gibt viele Gelegenheiten dazu, denn das ist alles in unserem Schulgarten zu finden: heimische Sträucher, Naschhecke (Himbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren), Weinreben, Kirschen- und Kastanienbaum, Kräuterkisten, Beet zum Anpflanzen von Bohnen, Kürbissen, Erdäpfeln, Blumenbeet, Blühfläche zum Thema „Biodiversität“ und ein selbstgebautes Hochbeet.

Im Herbst 2023 fertigten die Leiterin der Tagesbetreuung Elisabeth Hanisch und ihre Kollegin Begajeta gemeinsam mit Kindern ein Hochbeet an. Verwelkte Blätter, Heckenschnitt

und andere Naturmaterialien wurden zum Befüllen verwendet. Dankenswerterweise hat Herr Leopold Windholz uns auch Erde zur Verfügung gestellt. Im Frühling konnte dann die Bepflanzung erfolgen. Nun beobachten alle gespannt das Wachsen. Die Hoffnung auf eine gute Ernte ist groß.

Klassenlehrerin Ingrid Landl findet immer wieder neue Ideen, um mit den Kindern zu gärtnern. Im letzten Juni gestaltete sie mit den Kindern eine Bohnenfrau, die nun über das Gedeihen von Kürbissen, Bohnen und Erdäpfeln wacht. Dazwischen finden sich immer wieder Blumen für unsere Bienen.



Außerdem durfte unsere Schule mit zwei Klassen an einem Workshop und Fortbildungen zum Thema „Biodiversität“ teilnehmen. Herr Leo Cecil aus Leithaprodersdorf, der uns schon beim Leitha-Projekt sehr professionell begleitete, engagiert sich ganz besonders für dieses Thema. Biodiversität umfasst die verschiedenen Lebensformen (Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen, Bakterien), die unterschiedlichen Lebensräume, in denen Arten leben (Ökosysteme wie der Wald oder Gewässer),

Dieser Nährstoff für starke Knochen bildet sich in der Haut mit Hilfe der UV-Strahlung der Sonne. Allerdings ist es nicht nur aus gesundheitlichen Gründen empfehlenswert, dass Kinder regelmäßig draußen sind. Schon die Kleinen sollten nach Herzenslust matschen, graben und wühlen können, **denn sie erfassen ihre Umwelt vor allem durch Bewegung und sinnliche Erfahrungen.** Die Haut als größtes Sinnesorgan, das schon früh in der kindlichen Entwicklung voll funktionsfähig ist, regt dabei an-

dere Sinnesreize an. Mit Hilfe dieser Wahrnehmungen sammelt das Kind Informationen über seine Umwelt und baut Schritt für Schritt seinen Wissensschatz auf. Ob Erde, Sand oder Matsch: Mit diesen Materialien können Kinder hervorragend ihre kognitiven Fähigkeiten ausbilden, indem sie verschiedene Formen erfühlen, ihre eigene Kraft erproben oder unterschiedliche Beschaffenheiten ertasten.

Wir sind sehr dankbar, dass unser wunderschöner Schulgarten viele Gelegenheiten dazu bietet.

Sabine Leitgeb



Gärtnern stärkt Körper, Geist und Seele gleichermaßen! Wer sich im Garten betätigt, tankt dabei nicht nur wichtiges Vitamin D, sondern bringt Körper und Geist in Einklang. Leichte körperliche Arbeiten stärken das Herz-Kreislauf-System und die Verbindung mit der Natur wirkt beruhigend und wohltuend.

sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten (z.B. Unterarten, Sorten und Rassen). Wir erhielten ein Samenpaket, um zwei Blühflächen anzulegen.

Heute wird es immer wichtiger, Kinder und Jugendliche zur Freizegestaltung im Freien anzuregen. Denn immer mehr entwickeln sich zu echten Stubenhockern und sind von Fernseher, Computer und Handy kaum mehr wegzubewegen. Dabei ist ausreichende Bewegung an der frischen Luft wichtig, um den Körper zu trainieren, das Herz-Kreislauf- und Immunsystem zu stärken und die lebenswichtige Vitamin-D-Produktion im Körper anzuregen.





Müllaktion der 4. Volksschulklasse

Wir, die 4. Klasse der VS Wimpassing, sammelten voriges Jahr fleißig Müll ein. Wir bekamen von der Gemeinde Müllgreifer, Handschuhe und Säcke und sammelten jede Menge Müll von den Gehsteigen rund um die Schule ein.

Wir waren bestürzt, wieviel Müll auf einer kleinen Fläche mitten im Ort herumliegt, obwohl Behälter für den Müll zur Verfügung stehen. In den Kindergemeinderatssitzungen mit dem Herrn Bürgermeister beschlossen wir,



selbst Plakate herzustellen, die aufmerksam machen sollen, Müll in den dafür vorgesehenen Müllbehälter zu werfen und nicht auf den Boden.

Dieses Jahr im April waren wir damit fertig und durften mit dem Herrn Bürgermeister gemeinsam unsere Werke in den Plakatständern anbringen. Hoffentlich können wir auf diesem Weg Leute dazu bewegen, die Folgen von achtlos weggeworfenem Müll zu bedenken und somit einen Beitrag für ein sauberes, umweltfreundliches Wimpassing leisten.

Klassenlehrerin Bettina Cassisi



NeuStart für unser Gesundes Dorf

Ideen und Projekte für eine gesunde Zukunft in Wimpassing wurden entwickelt

Am Donnerstag, den 28.05.2024 hat der **Arbeitskreis Gesundes Dorf Wimpassing** alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner zum **NeuStart Workshop** eingeladen, um eigene Ideen einzubringen und an zukünftigen Projekten mitzuwirken.

Es freut uns besonders, dass sich viele Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner die Zeit genommen haben, um zunächst einen Blick in die Vergangenheit zu werfen und in weiterer Folge über neue Vorhaben zu sprechen.

Die Veranstaltung fand im Gasthof Schmalzl (Pächterin Sabine Tamerler) statt, die für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein gesundes und abwechslungsreiches Buffet zur Verfügung stellte. Die Organisation übernahm der Ausschuss Soziales, Bildung, Familie, Gesund-

heit und Altersvorsorge in Zusammenarbeit mit **PROGES Burgenland – Projekt „Gesundes Dorf“ der Österreichischen Gesundheitskasse.**

Der NeuStart Workshop war ein voller Erfolg! Bereits 15 Personen haben sich bereit erklärt, ehrenamtlich an den zukünftigen Projekten mitzuwirken und neue Ideen zu verwirklichen. Zukünftig liegt der Fokus neuer Projekte auf drei Schwerpunkten, die dem Arbeitskreis Gesundes Dorf von besonderer Bedeutung sind: Kinder & Jugend, Bewegung und Ernährung. Im Workshop haben wir bereits erste Ideen entwickelt, die in weiterer Folge konkretisiert und umgesetzt werden. Wir freuen uns auf die weiteren Aufgaben, um unser Wimpassing gesünder und aktiver zu gestalten. Wenn wir auch dein Interesse an der Mitarbeit geweckt haben, melde dich gerne am Gemeindeamt an.

Nachhaltigkeit beim TC Wimpassing

Nachhaltigkeit spielt auch in unserem Verein eine immer wichtigere Rolle. Daher haben wir bereits in den vergangenen Jahren einige Schritte gesetzt, die nicht nur der Umwelt zugutekommen, son-

dern auch unser Vereinsleben bereichern. Diesen Weg möchten wir auch weiter fortsetzen und dürfen in dieser Ausgabe unsere aktuellen Projekte zum Thema Nachhaltigkeit vorstellen.



Umstellung auf Glasflaschen

In unserer Kantine & auf allen Vereinsfesten haben wir seit letztem Jahr ausschließlich Glas- und Mehrwegflaschen im Einsatz. Diese Maßnahme reduziert Plastikmüll und schont die Umwelt, da Glasflaschen wiederverwendbar und leichter zu recyceln sind.

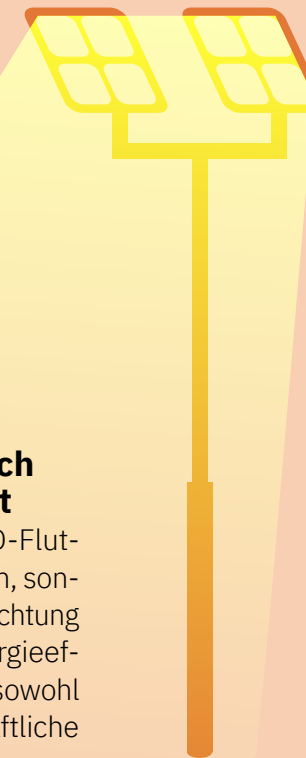


Konsequente Mülltrennung

Unsere Mülltrennungssysteme sorgen dafür, dass Abfälle ordnungsgemäß sortiert und recycelt werden. Hierdurch verringern wir die Müllmenge und fördern eine verantwortungsvolle Abfallwirtschaft innerhalb des Vereins.

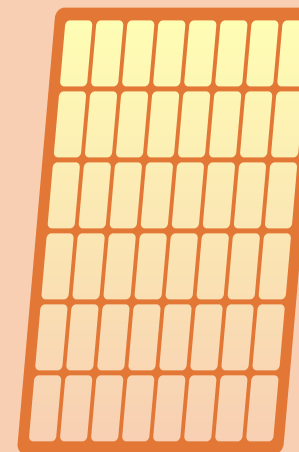
Energieeinsparung durch modernes LED-Flutlicht

Durch die Umstellung auf LED-Flutlicht sparen wir nicht nur Strom, sondern verbessern auch die Beleuchtung unserer Plätze. LEDs sind energieeffizienter und langlebiger, was sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile bringt.



Photovoltaikanlage & Energiegemeinschaft

Wir sind aktuell in Gesprächen mit der Gemeinde zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach unserer Tennisanlage und der Bildung einer Energiegemeinschaft. Dadurch könnten wir den Großteil unseres Strombedarfs durch saubere, erneuerbare Energie decken und gleichzeitig auch andere Gemeindeobjekte mit unserer erzeugten Energie versorgen.



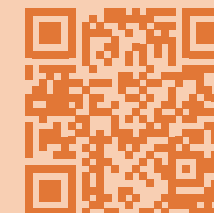
Wir sind stolz auf diese Schritte hin zu einem nachhaltigeren Vereinsleben und hoffen, dass auch andere Vereine und Institutionen unserem Beispiel folgen. Gemeinsam können wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Mit sportlichen Grüßen der Vorstand des TC Wimpassing

Hinweis:

Wir haben seit kurzem eine neue Website!

scan me



Aktuelles vom ASVÖ TC Wimpassing

Der TC Wimpassing befindet sich aktuell mitten in den Mannschaftsmeisterschaften und konnte bisher mit allen Mannschaften herausragende Erfolge erzielen. Die Mannschaften Herren 1 (Kreisliga EU/ND), Herren 2 (1. Klasse EU), Herren 3 (3. Klasse EU) und Damen 1 (Einsteigerklasse EU) haben bis zur Mitte der Saison alle Meisterschaftsspiele gewonnen und sind auf gutem Kurs auf den Meistertitel.

Weiters möchten wir nochmal auf unsere kommenden Veranstaltungen hinweisen:

- **30. Juni – 6. Juli 2024:** Wimpassinger Leithacup (Turnier)
- **26. Juli 2024:** 3. Wimpassinger Open Air Sommernachtskabarett
- **27. Juli 2024:** 12. Wimpassinger Tennis Open Air
- **12. – 16. August 2024:** Intensivtrainingswoche Kinder- und Jugendliche

Der Kartenverkauf für unser diesjähriges Sommernachtskabarett, diesmal mit den Kabarettisten Weinzettl & Rudle und ihrem neuen Programm „5 Sterne Beziehung... & andere Märchen“, ist bereits voll im Gange. Die Hälfte des verfügbaren Kartenkontingents ist bereits verkauft und daher heißt es schnell sein, wenn ihr noch Karten benötigt. Die Karten können telefonisch bei Matthias Rysavy (+43 660 607 1998) und Stefan Gossmann (+43 680 130 0002), jeden Donnerstag zwischen 17:00 und 20:00 Uhr am Tennisplatz und bei unseren Verkaufsstellen (Angela Zagiczek, Marion Pöschl, Jörg Wimmer, Gasthaus Schmalzl, Nah & Frisch) erworben werden.



„5*STERNE BEZIEHUNG UND ANDERE MÄRCHEN“, ist bereits voll im Gange. Die Hälfte des verfügbaren Kartenkontingents ist bereits verkauft und daher heißt es schnell sein, wenn ihr noch Karten benötigt. Die Karten können telefonisch bei Matthias Rysavy (+43 660 607 1998) und Stefan Gossmann (+43 680 130 0002), jeden Donnerstag zwischen 17:00 und 20:00 Uhr am Tennisplatz und bei unseren Verkaufsstellen (Angela Zagiczek, Marion Pöschl, Jörg Wimmer, Gasthaus Schmalzl, Nah & Frisch) erworben werden.

Beim diesjährigen Tennis Open-Air wartet außerdem mit der **Partyband XCITE** ein musikalisches Highlight auf euch, und wir werden euch wie immer mit feinsten Kulinarik wie unserem TCW-Burger, einer süßen Hütte mit frischem Kaiserschmarren & kühlen Getränken an der Wein- & Cocktailbar verwöhnen.

Musterung

Nach überstandener Musterung wurden unsere Rekruten des Jahrgangs 2006 am 9. April von Bürgermeister Edelmann in Empfang genommen und erlebten einen gemütlichen Ausklang im Gasthaus Schmalzl.

Unsere Burschen: Can Kaan, Leitgeb Thomas, Schweinzer Raoul, Weber Maximilian, Posch Nico, Zeilinger Jan, Schützhofner Oliver.



Jubilare

Am 14. Juni fand das Treffen Jubilare im Heurigenlokal Blümel statt. Bürgermeister Edelmann, Vizebürgermeister DI (FH) Thomas Menitz und Friedrich Schmidt durften mit einer netten Gruppe mit unterschiedlichen Jubiläen bei schönem Wetter einen kurzweiligen Nachmittag verbringen.

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich!

Unsere Jubilare: Safka Ernst und Ernestine – Goldene Hochzeit, Kell Horst - 80. Geburtstag, Apfler Johann 85. Geburtstag, Toifl Johann und Aloisia - Eiserner Hochzeitstag (65 Jahre),

Erstkommunion

Am 4. Mai fand die Erstkommunion unter dem Leitspruch „Wir sind die Kinder im Garten Gottes“ statt. Liebevoll organisiert durch Doris Weghofer haben sich die Kinder viele Wochen lang auf diesen Tag vorbereitet.

Unter strahlendem Himmel fanden sich die Erstkommunikanten im Garten der Volksschule ein. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Jacek Jachowicz zog die Festgemeinde unter musikalischer Begleitung durch den MV Leithaberg Leithaprodersdorf zur Kirche.

Pfarrer Jacek leitete die feierliche Messe und spendete den Kindern das Sakrament der heiligen Kommunion. Es war eine rundum gelungene Erstkommunion, an die sich die Kinder und ihre Familien gerne zurückerinnern werden.



Sumsi-Cup

Am 5. Juni nahmen die Kinder der 3. und 4. Klasse der Volksschule Wimpassing am diesjährigen Sumsi-Cup in Purbach teil.

Bei strahlendem Sonnenschein stellten sich die Mädchen und Burschen ihren Herausforderern und konnten sich den tollen 9. Platz im Bezirk sichern! Die Fans waren Feuer und Flamme und es hieß: Tor, Tor, Tor – Wimpassing vor!

Herzliche Gratulation zu dieser starken Leistung!



Muttertag

Auch dieses Jahr wurden alle Wimpassinger Mütter ab 60 Jahren zur traditionellen Muttertagsfeier am 7. Mai ins Gasthaus Schmalzl eingeladen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm wurde ihnen von den Kindern des Volksschulchors unter der Leitung von Frau Lehrerin Eveline Wagner und Frau Dir. Sabine Leitgeb viel Freude bereitet. Die Gemeinde schenkte allen Gästen zur Feier des Tages ein schönes Blumenstöckchen.

Während die Mütter eine gemütliche Jause, Kaffee und Kuchen genossen, erhielt jedes Kind ein erfrischendes Eis.



Fronleichnam

Am 2. Juni wurde der diesjährige Fronleichnamsumzug mit Pfarrer Mag. Lic. Jacek Jachowicz abgehalten.

Die Wegstrecke führte entlang liebevoll gestalteter Altäre, begleitet durch unsere Freiwillige Feuerwehr, von der Kirche über den Friedhof, die Eisenstädter Straße bis Fam. Pöschl, durch die Kirchengasse zum Partnerschaftsstein in der Lorettostraße, über die Ziegelofengasse und Friedhofsgasse zurück zur Kirche.



TERMINE JULI, AUGUST & SEPTEMBER



13.07.	9–13 Uhr	Direktvermarkter bei Weinbau Menitz
17.07. – 20.07.		Heurigen Blümel
21.07.	ab 10.30 Uhr	Frühschoppen beim Heurigen Blümel
26.07.		Tennis Open Air Sommernachtskabarett
27.07.		Tennis Open Air
03.08.		Tag der offenen Kellertür Weinbau Menitz
09.08. + 10.08.		Riverside Country-Fest, Generationenpark Leithahafen
18.08.		Wirtshaussingen der Chorgemeinschaft, Kirchbergscheune
12.08. – 16.08.		TCW Sommercamp, Tennisplatz
19.08. – 23.08.		SVW Sommercamp, Sportplatz
24.08 + 25.08.		FF Summerfest, Kirchbergscheune
26.08.		Halbtagesausflug der Senioren
30.08.		Dämmerchoppen beim Heurigen Blümel
02.09.		Beginn Kindergarten und Schule
03.09.		PVÖ Pensionistentreffen, Gasthaus Schmalzl
07.09.		Sautanz ÖVP
07.09.		Kanurrennen Bisam Jimm's
14.09.		Sommerfest Haus Vitus
14.09.		Direktvermarkter bei Weinbau Menitz
14.09. + 15.09.		Sturmfest der SPÖ, Kirchbergscheune
16.09. – 18.09.		3-Tages-Ausflug ans Meer der Senioren
21.09. + 22.09.		SVW Oktoberfest, Sportplatz

Die Gemeinde Wimpassing an der Leitha sucht zum Eintritt Schuljahr 24/25 eine/n

Integrationspädagoge/ -pädagogin mit facheinschlägiger Ausbildung für unsere schulische Nachmittagsbetreuung 20 Wochenstunden



Bewerber/innen, die die Anstellungserfordernisse erfüllen, richten ihre aussagekräftige Bewerbung samt Zeugnissen ab sofort an die Gemeinde Wimpassing an der Leitha.

Anstellungserfordernisse:

- a) abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung – Sozialpädagoge/ -pädagogin, Integrationspädagoge/ -pädagogin oder auch Kindergartenpädagoge/ -pädagogin mit Hortausbildung mit Zusatzausbildung für Integration,
- b) Flexible Einsatzbereitschaft – fixer Dienstplan jedoch für Vertretungen offen
- c) Teamfähigkeit
- d) Verantwortungsbewusstsein
- e) eigenständige Arbeitsweise
- f) gepflegtes Auftreten, einwandfreie Umgangsformen sowie absolute Verlässlichkeit
- g) Über das Aufgabengebiet hinausgehender Arbeitseinsatz wünschenswert
- h) Bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenzdienst
- i) Einwandfreier Leumund – Strafregisterauszug (Kinder- und Jugendfürsorge – wird nach Zusage erstellt)
- j) Das Dienstverhältnis wird zu Beginn auf 7 Monate eingegangen. Das Dienstverhältnis kann danach in ein unbefristetes Dienstverhältnis übergehen.

Entlohnung

Die Entlohnung erfolgt nach dem Bgld. Vertragsbedienstetengesetz. Einstufung je nach Qualifikation in kb 1 oder kb2. Gehaltsstufe 1 für eine Vollzeitbeschäftigung € 3.344,97 brutto.

Es wird darauf hingewiesen, dass etwaige, anlässlich einer Bewerbung entstehende Aufwendungen nicht ersetzt werden.

Wimpassing an der Leitha, 26.06.2024

Der Bürgermeister

Ernst Edelmänn